

Wir stellen ein!



Ort:
Dresden

Bewerbungsfrist:
29. Mai 2026

Dauer:
unbefristet

Kennziffer:
2300E-I.3-392/26

Referentin/Referent (m/w/d) im Referat „E-Verfahrensakte und digitale Innovation in der Justiz“

im Sächsischen Staatsministerium der Justiz

Über uns

Im Sächsischen Staatsministerium der Justiz (SMJus) ist der Dienstposten einer Referentin/eines Referenten (1. Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2) im Referat „E-Verfahrensakte und digitale Innovation in der Justiz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Nach Abschluss des erfolgreichen Projekts ‚E-Verfahrensakte‘ übernimmt das neu gegründete Referat nun die Pflege, Weiterentwicklung und strategische Steuerung der elektronischen Verfahrensakte sowie die Betreuung digitaler Innovationen in der Justiz.

Der Dienstposten bietet die Möglichkeit, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten, über die klassische Rechtspflege hinaus Erfahrungen in Organisation und Verwaltung zu sammeln und die Kommunikation mit Anwendern, Entscheidern sowie externen Dienstleistern auf Landes- und Bundesebene zu verantworten.



Interessante Aufgaben

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung in folgenden Aufgabenbereichen:

- die geschäftsbereichsweite und ganzheitliche Steuerung einer schrittweisen Optimierung der Arbeit mit der E-Verfahrensakte, insbesondere durch die Initiierung und Koordinierung von Abstimmungsprozessen, die Aufbereitung von Sachständen und Entscheidungsbedarfen sowie ein Maßnahmencontrolling („Motor“ für die Gesamtheit der durch die elektronische Aktenführung eröffneten Handlungsstränge),
- die Begleitung bundesweiter rechtlicher und technischer Weiterentwicklungen der elektronischen Aktenführung sowie von Entwicklungen der Schnittstellen zu den Fachverfahren mit dem Ziel des Abbaus von Medienbrüchen,
- die geschäftsbereichsweite Förderung des Austauschs von Best-Practice-Ansätzen bei der elektronischen Aktenführung und
- die Initiierung / Steuerung von Innovations- und Pilotprojekten bei der Arbeit mit der E-Verfahrensakte, insbesondere durch den Einsatz von Automatisierungswerkzeugen einschließlich „No code“-Anwendungen und KI-Werkzeugen.

Zudem zählt vertretungsweise die Mitarbeit bei folgenden Tätigkeiten zu den Aufgaben:

- Steuerung der Anforderungskoordination betreffend VIS-Justiz einschließlich Leitung des Anwenderkreises Anwenderanforderungen,
- Mitwirkung im Arbeitskreis Test- und Anforderungsmanagement (AK TAM) der Kooperation eaS sowie
- Koordination betrieblicher Fragestellungen an der Schnittstelle zur LIT.



Sie bringen mit

Neben allgemeinen Voraussetzungen, wie einem überdurchschnittlichen Engagement, Kreativität, einem hohen Maß an Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein, einer guten Auffassungsgabe, Flexibilität und Belastbarkeit wird von den Bewerbern Folgendes erwartet:

- Laufbahnausbildung der 1. Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 Fachrichtung Justiz (Rechtspfleger),
- Team- und Kontaktfähigkeit,
- Gestaltungswille, Organisationsvermögen, Entscheidungskompetenz, Verhandlungsgeschick,
- Fähigkeit zur Koordinierung und verbindlichen Steuerung in komplexen Abstimmungsprozessen mit unterschiedlichen Beteiligten,
- Fähigkeit zum selbständigen, strukturierten und lösungsorientierten Arbeiten,
- gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift,
- sicherer Umgang mit den Microsoft-Office-Anwendungen Word, Excel und Outlook sowie
- Interesse an und Aufgeschlossenheit gegenüber modernen Organisationskonzepten, der IT im Allgemeinen und der Justiz-IT im Besonderen.

Von Vorteil sind:

- Erfahrung im Haushaltswesen,
- Erfahrung in Verwaltungstätigkeiten sowie
- Erfahrungen im Umgang mit SharePoint sowie
- praktische Erfahrungen im Umgang mit der elektronischen Verfahrensakte oder anderen Fachverfahren der Justiz.

Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des Geschäftszeichens 2500E-I.3-392/26. Bitte reichen Sie diese nach Möglichkeit über den Dienstweg bei Ihrer personalverwaltenden Dienststelle ein oder senden Sie sie schriftlich an das Sächsische Staatsministerium der Justiz, Hospitalstraße 7, 01097 Dresden. Wir bitten Sie zudem, bereits in Ihrer Bewerbung die Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakten zu erklären.

Die Stelle ist der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsebene zugeordnet. Eine Teilzeittätigkeit im Umfang von bis zu 0,8 AKA (32 Wochenstunden) ist möglich.

Mit der Besetzung des vorgenannten Dienstpostens ist keine unmittelbare Beförderung verbunden. An das SMJus versetzte Beamtinnen und Beamte können jedoch während ihrer Tätigkeit im SMJus gemäß den Regelungen des Personalentwicklungskonzepts des SMJus befördert werden.

Die sächsische Staatsverwaltung setzt auf ein Arbeitsumfeld, an dem jeder Mensch gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben kann und wir freuen uns daher über Bewerbungen von Menschen ungeachtet der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, des Alters, der Religion oder der Identität.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Gehören Sie zu diesem Personenkreis, fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung einen Nachweis bei.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Teichmann, Telefon 0351 564-16114, zur Verfügung.

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sind auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz (<https://www.justiz.sachsen.de/content/datenschutz.htm>) einsehbar.